
Antimilitaristischer Protest gegen den Bundeswehr- Beförderungsausschuss vor Schloss Nymphenburg am 27. Juni 2015 ab 10⁰⁰ Uhr



KEIN WERBEN FÜRS STERBEN!

Seit geraumer Zeit versucht die Bundeswehr-Führung ihr ramponiertes Image durch Aufmärsche mit klingendem Spiel bei Zapfenstreichen und Appellen im öffentlichen Raum aufzupolieren. Nach dem Rekrutengelöbnis auf dem Marienplatz und dem umstrittenen Brimborium im Hofgarten 2012 vor der martialischen „Heldengruft“ an der Staatskanzlei nun vor dem Nymphenburger Schloss. Wie um glorreiche Zeiten des Militarismus wieder aufleben zu lassen, die allesamt desaströs endeten! Schon seltsam, dass es die angeblich so demokratische „Parlaments-Armee“ wie magisch ausgerechnet vor feudale Kulissen zieht.

So wird die Beförderung von Offiziersanwärtern als öffentliches Militärschauspiel, als Propaganda-Show für das Soldatische und damit als Reklame für den Krieg inszeniert. Seit 1999 steht die Bundeswehr an diversen Fronten in blutigen Auslandseinsätzen. Dabei haben ihre verfassungswidrigen Kriegseinsätze mit Landesverteidigung nicht das geringste zu tun. Ihre Out-of-area-„Missionen“ bringen weder Demokratie noch Menschenrechte in die Welt, und schon gar keinen Frieden. Sie produzieren nur massenhafte Zerstörung, Verkrüppelung, Tod und tausendfaches Leid. Und jede Menge traumatisierter Soldatinnen und Soldaten.

Wir lehnen diese staatlich organisierte Hofierung des Soldatentums und jede Kriegsverherrlichung entschieden ab. Dieses militärische Schauspiel verdient weder Beifall noch schweigende Zustimmung – sondern den lautstarken Protest der Münchner Bevölkerung. Den wird sich die Bundeswehr wohl oder übel gefallen lassen müssen, solange sie sich mit derartigen Spektakeln publikumsträchtig in Szene zu setzen erdreistet. Außerhalb ihrer Kasernen hat sie nichts zu suchen.

KEIN WERBEN FÜRS STERBEN – KEINE ORDEN FÜRS MORDEN – BEFÖRDERNIX!

*Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus
Münchner Friedensbündnis*



Pressemitteilung

Feierlicher Beförderungsappell vor dem Schloss Nymphenburg

Rund 500 Offizieranwärter werden zu Offizieren ernannt

Neubiberg, 15. Juni 2015

Am 27. Juni wird der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Ralf Brauksiepe, Bundesministerium der Verteidigung, vor dem Schloss Nymphenburg 443 Offizieranwärter, davon 100 weiblich, zum Leutnant bzw. Leutnant zur See und damit zum ersten Offizierdienstgrad, befördern. Die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München Prof. Dr. ...

Der Appell wird musikalisch begleitet durch das Feuertrompetenkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessierten sind eingeladen teilzunehmen.



Das lassen wir uns nicht zweimal sagen.

